



---

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Studium und Lehre aus Sicht der Lehrenden und Mitarbeitenden .....	2
2. Einschätzung der Qualität von Studium und Lehre durch die Studierenden .....	3
3. Absolventen und Arbeitsmarkt .....	4
4. Qualitätsentwicklung .....	5

## 1. Studium und Lehre aus Sicht der Lehrenden und Mitarbeitenden

Die Lehrenden und Mitarbeitenden des Fachbereichs wurden jeweils mit einem eigenen Fragebogen zu ihrer Einschätzung zur Qualität der Lehre und zu den Gegebenheiten im Fachbereich befragt.

Das Ergebnis ist unauffällig, Lehrende und Mitarbeiter sind ganz überwiegend zufrieden mit dem Leitungsstil, der Studierbarkeit und der Ausstattung. Weniger gut wird die Verfügbarkeit von geeigneten Lernräumen beurteilt.

Auffällig ist die Diskrepanz zwischen Lehre und Forschung, bei letzterer ist die Zufriedenheit deutlich geringer. (vgl. Tabelle 1).

	sehr zufrieden	zufrieden	teils, teils	unzu- frieden	sehr unzu- frieden
... bezogen auf die Lehre	33,3%	50,0%	16,7%	0,0%	0,0%
... bezogen auf die Forschung	8,3%	33,3%	16,7%	20,8%	20,8%

**Tabelle 1: Zufriedenheit mit der Erfüllung der Aufgaben bezogen auf Lehre und Forschung**

## **2. Einschätzung der Qualität von Studium und Lehre durch die Studierenden**

An der Befragung beteiligten sich 206 Studienanfänger, die in ihrem zweiten Fachsemester befragt wurden, und 425 Studierende höherer Fachsemester.

Die wichtigsten Gründe für die Wahl des Studienganges sind das Interesse am Fach, gute Berufsaussichten und eine berufliche Verbesserung.

Die meisten Bachelor-Studierenden (75 %) sind grundsätzlich an einem späteren Master-Studium interessiert.

Die Studienanfänger beurteilen das Lehrangebot und dessen Organisation insgesamt gut. Besonders gut werden die Qualität der Lehrveranstaltungen, der Zugang zu EDV-Diensten und die apparative Ausstattung von Laborplätzen sowie die Prüfungsorganisation bewertet.

Die Arbeitsbelastung im Studium wird von 39 % der Studienanfänger als zu hoch und von 59% als genau richtig empfunden. 69% der Studienanfänger sind mit ihrem Studium zufrieden, 25% sehr zufrieden. Positiv vermerkt wurden Praxisbezug, vielseitiges Lehrangebot sowie Entfaltungsmöglichkeiten.

Die Studierenden höherer Semester fühlen sich im Allgemeinen gut qualifiziert, z.B. bei Grundlagenwissen, speziellem Fachwissen und praxis- und berufsbezogenen Elementen.

Ein Großteil der Studierenden hat bereits an zusätzlichen Lehrveranstaltungen teilgenommen, vor allem an Sprachkursen und Veranstaltungen zu Schlüsselqualifikationen.

52% der Studierenden geben an, dass sich ihr Studium bisher nicht verzögert hat; bei 17% hat es sich um ein Semester verzögert, bei 6% um 2 Semester und bei 24% um mehr als 2 Semester.

Im Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik wird gewährleistet, dass in einem Turnus von etwa 2 Jahren jeder Professor an der Lehrveranstaltungsbewertung teilnimmt. Der Professor ist verpflichtet, die wesentlichen Ergebnisse mit den Studierenden zu besprechen. Eine Kopie der Ergebnisse geht an den Dekan, bei auffälligen Abweichungen bittet er den Kollegen um ein Gespräch und schlägt Maßnahmen zur Verbesserung vor.

### **3. Absolventen und Arbeitsmarkt**

Die Hochschule Niederrhein befragt ihre Absolventinnen und Absolventen jährlich im Rahmen des Kooperationsprojekt Absolventenstudien mit einem fachbereichsübergreifenden Online-Fragebogen etwa ein bis anderthalb Jahre nach Abschluss ihres Studiums. An der Befragung haben sich in den letzten drei Jahren 130 Absolventen beteiligt, die ihr Studium zwischen dem Wintersemester 2011/2012 und dem Sommersemester 2014 abgeschlossen haben. Dies entspricht einem unbereinigten Rücklauf von 38%.

64% der Absolventen sind sehr zufrieden bzw. zufrieden mit ihrem Studium, 11% sind unzufrieden bzw. sehr unzufrieden.

55% der befragten Absolventen haben zum Zeitpunkt der Befragung eine reguläre abhängige Beschäftigung gefunden, 7% sind selbständig, 17% befinden sich in einem Aufbaustudium. Die Stellensuche dauert im Durchschnitt ca. drei Monate.

## 4. Qualitätsentwicklung

Der Fachbereichsrat hat mit der Studienreformkommission ein Gremium geschaffen, in der Änderungen des Curriculums, die sich aus veränderten Anforderungen des Arbeitsmarktes oder Anregungen aus der Evaluation diskutiert werden. Diese Kommission ist allen Lehrenden zugänglich.

Seit der Akkreditierung im Jahre 2010 wurden einige Änderungen am Curriculum mit dem Ziel einer Verbesserung der Qualifikation der Studierenden vorgenommen:

- Einführung von Wahlpflichtfächern im Studiengang Textile Clothing Management

Durch den Studiengang sollen Generalisten auf dem Gebiet Textil und Bekleidung ausgebildet werden. Die Wahlmöglichkeiten erlauben es den Studierenden in höheren Semestern jetzt, eine gewisse Spezialisierung entsprechend ihren Neigungen zu erreichen.

- Auswahlverfahren für die Zulassung zum Masterstudium

Ursprünglich erfolgte die Zulassung ausschließlich nach der Abschlussnote, ohne Berufserfahrung und Motivation zu berücksichtigen. In der neuen Zulassungsordnung werden ein Motivationsschreiben und die Strukturierung eines (fiktiven) Forschungsprojekts gefordert und bewertet. Bachelorabsolventen mit schlechterer Abschlussnote, aber hoher Motivation und Qualifikation können so ein Masterstudium beginnen.

- curriculare Änderungen in den deutschsprachigen Bachelor- und Masterstudiengängen

Vor der anstehenden Reakkreditierung wurden beabsichtigte Änderungen im Rahmen eines externen moderierten Workshops im Kollegenkreis diskutiert. Alle betroffenen Kollegen waren eingeladen, konnten mitwirken und Änderungsvorschläge einbringen.

Im WS 2016/17 wurden auf dieser Basis neue Studienverlaufspläne für alle Studiengänge entwickelt, der Akkreditierungskommission der ASIIN vorgelegt und im April 2017 erfolgreich akkreditiert.